S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2013/131**
öffentlich		
Datum 30.10.2013	Aktenzeichen II.6.1 - 51.15.42	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Kath. Kindertagesstätte St. Marien
- Veränderung der Öffnungszeit -

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Sozialausschuss	12.11.2013	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	36515.5314000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	5.800 €			
Folgekosten:	14.000 €			
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Der beantragten Erweiterung der Gruppenöffnungszeit für die Krippe von 14:00 Uhr auf 15:00 Uhr sowie der Veränderung der Öffnungszeit einer Elementargruppe von 12:00 Uhr auf 15:00 Uhr wird zum 01.08.2014 zugestimmt.

2. Der anliegenden 1. Änderung der Vereinbarung über die Bezuschussung der Kindertagesstätte der Kath. Kirchengemeinde St. Marien in Ahrensburg wird zugestimmt **(Anlage 2)**.

3. Der Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises Stormarn wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.10.2013 beantragt die Kath. Kirchengemeinde St. Marien eine Erweiterung der Betreuungszeiten **(Anlage 1)**. Es zeigt sich auch in dieser Einrichtung - wie im gesamten Stadtgebiet -, dass eine Betreuungszeit bis 12:00 Uhr für die Sorgeberechtigten nicht mehr ausreicht. Eine Umfrage in der Elternschaft bestätigt, dass Betreuung bis 14:00/15:00 Uhr gewünscht wird. Es verbleiben drei Kinder mit einer Betreuungszeit bis 12 Uhr. Diese drei werden 2015 schulpflichtig.
Um eine vollständige Auslastung der Einrichtung weiter zu gewährleisten, beantragt die Kath. Kirchengemeinde St. Marien zum Sommer 2014 diese Änderungen der Öffnungszeiten.

Im Haushaltsplanentwurf 2014 sind im Produktsachkonto 36515.5314000 insgesamt 465.000 € eingeplant. Der Anteil für die Kath. Kirchengemeinde St. Marien beträgt 100.000 €. Der anliegende Wirtschaftsplan für die Erweiterung der Gruppenöffnungszeit liegt bei jährlich ca. 114.000 €. Anteilig für das Jahr 2014 wird ein zusätzlicher Aufwand von ca. 5.800 € entstehen.

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass die Zuschüsse vom Land und Kreis durch die Umstellung auf das Punktesystem nicht mehr errechenbar sind. Zurzeit fehlen immer noch die Abrechnungen für 2010, 2011, 2012 und Abschläge für 2013.
Auf Grund dieser Tatsache muss der Haushaltsansatz 2014 nicht um die 5.800 € erhöht werden, da davon auszugehen ist, dass dieser Betrag durch die Abrechnungen gedeckt werden kann.

_____
Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1: Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Marien vom
Anlage 2: 1. Änderung der Vereinbarung über die Bezuschussung